



An den
Landtag von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 09.06.2005

Ltg.-**431/S-5/21-2005**

W- u. F-Ausschuss

Bürger
In Verwe
der Amts

05-9005
außerhalb
14:00 Uhr

WST5-A-36/003-2005

Beilagen

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug

Bearbeiter
Schinhan

(0 27 42) 9005

Durchwahl

Datum

12537

7.Juni 2005

Betrifft

NÖ Landessportschule St. Pölten - 7. Ausbaustufe, Eishalle

Hoher Landtag!

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, unter Bezugnahme auf den Landtagsbeschluss vom 5. Dezember 1990 , Ltg.-261/V-8/29-1990, den Antrag auf Genehmigung des Projektes „NÖ Landessportschule St. Pölten – 7. Ausbaustufe, Eishalle“ vorzulegen.

Das Land NÖ hat gemäß § 4 Abs. 2 NÖ Sportgesetz Sorge zu tragen, dass in St. Pölten eine Landessportschule geführt wird. Die Landessportschule St. Pölten hat im September 1990 ihren Betrieb aufgenommen und wurde in 6 Ausbaustufen erweitert.

Die Eishalle im Traisenpark hat nach 10 Jahren den Betrieb eingestellt.

In den letzten beiden Jahren konnte die Halle von der NÖ Landessportschul Betriebsanlagen Ges. m. b. H. für den Winterbetrieb noch kurzfristig angemietet werden.

Nach eingehender Prüfung der Sachlage soll nun in einem Hallenverbund mit der bestehenden Tennishalle eine neue Eishalle gebaut werden.

Die Eishalle beinhaltet eine Eisfläche von 60 x 30 m, Tribünen für ca. 500 Zuschauer, Garderoben, Gastronomiebereich und Geräteräume.

Es ist eine Standardeinrichtung (Banden, Anzeigetafel, ...) vorgesehen.

Die Halle soll im Anschluss an die Tennishalle auf einem Grundstück der Treisma errichtet werden.

Die NÖ Hypo Leasinggesellschaft mbH wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sport, eingeladen, ein Konzept über die 7. Ausbaustufe (Eissporthalle) der NÖ Landessportschule zu erstellen.

Kostensituation

Für die Abschätzung der Errichtungskosten wurden Erfahrungswerte und Schätzkosten zu Grunde gelegt, die für vergleichbare Hallenprojekte herangezogen werden können.

Es ist mit Errichtungskosten (gem. ÖNORM B 1801-1) für die Halle einschließlich der notwendigen PKW-Abstellflächen mit EUR 5,50 Mio. zzgl. Ust zu rechnen. Die Grundstückskosten sind darin nicht berücksichtigt.

Für die Neuerrichtung der Verkehrsanbindung der neuen Eishalle an die Bimbo-Binder-Allee, einschließlich der notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen ist mit Kosten in der Höhe von rd. EUR 0,5 Mio. zu rechnen.

Finanzierungsmodell

In Anlehnung an die bestehenden Verträge der NÖ Landessportschule soll eine Leasingfinanzierung erfolgen, bei der von folgenden Prämissen ausgegangen wird:

Errichtungskosten exkl. Ust	€ 5.500.000,--
Grund inkl. Nebenkosten (8.000m ²)	€ 455.000,--
Gesamtkosten exkl. Ust	€ 5.955.000,--

Die genauen Kosten und die Höhe der Leasingraten sind vom Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens abhängig. Nach Vorliegen von ca. 80 – 85 % der

ausgeschriebenen Gewerke wird eine gesonderte Genehmigung der Gesamtkosten durch den NÖ Landtag herbeigeführt.

Zeitschiene

Für die Realisierung wird ein Zeitbedarf von rd. 24 Monaten vom Zeitpunkt der Beauftragung bis zur Fertigstellung angenommen.

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens sowie gegebenenfalls die Durchführung von Projektmanagementleistungen bzw. einer begleitenden Kontrolle, wird durch die NÖ HYPO-BAUPLAN erfolgen, die auch schon die letzten Ausbaustufen in der Landessportschule abgewickelt hat.

Auslastung

Die Auslastung der geplanten Trainings-Eishalle soll durch folgende Sportarten erfolgen:

Eiskunstlauf

Eishockey

Eisstockschiessen

Curling

Erlöse

Unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden Erlözzahlen von 2 Saisonen und einer vorsichtigen Annahme einer Auslastungssteigerung müsste es möglich sein, einen Umsatz von ca. € 80.000,-- bis € 100.000,-- in einem Jahresbetrieb zu erreichen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen einer Eishalle werden im wesentlichen von Energie- und Personalkosten bestimmt. Für den gesamten Betriebskostenbereich sind aufgrund von Erfahrungs- und Vergleichswerten ca. € 200.000,-- anzusetzen.

Setzt man für den Personalaufwand ca. € 150.000,-- pro Jahr an, so ergeben sich Gesamtkosten in der Höhe von ca. € 350.000,--.

Ausgehend von obigen Erlösen muß daher mit einem negativen Jahres-Betriebsergebnis von ca. € 250.000,-- bis € 300.000,-- gerechnet werden.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Das Projekt „NÖ Landessportschule St. Pölten – 7. Ausbaustufe, Eishalle“ mit grob geschätzten Errichtungskosten von € 5,955 Mio. excl. Ust. wird grundsätzlich genehmigt.
2. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen."

NÖ Landesregierung
Im Auftrage
Dr. Bohuslav
Landesrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung